



Fortbildungsangebote

2. Schulhalbjahr 2017/2018

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
Hauptabteilung Religionsunterricht,
Schulen und Hochschulen



Die Modalitäten der jeweiligen Veranstaltungen finden Sie in den Legenden beschrieben. Bitte melden Sie sich für die aufgeführten Veranstaltungen rechtzeitig an. Sollten Sie einmal trotz Anmeldung verhindert sein, geben Sie auch hier bitte rechtzeitig Bescheid.

Kirchliche Religionslehrkräfte werden gebeten, sich bei FIBS über die Schulnummer der Diözese Eichstätt anzumelden. Diese finden Sie in der Informationsbroschüre: So funktioniert FIBS.

Impressum

Herausgeber

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt

Hauptabteilung V Religionsunterricht,

Schulen und Hochschulen

Luitpoldstraße 6

85072 Eichstätt

Telefon 08421 50242

Fax 08421 50249

E-Mail schulabteilung@bistum-eichstaett.de

Bildnachweis Titelseite:

© Marianne Oettl

| | |
|---|----|
| Vorwort | 5 |
| Spiritualität | 7 |
| Fortbildungen – alle Schularten | 9 |
| Schulpastoral | 34 |
| Krisenseelsorge im Schulbereich | 36 |
| Ganztagsschule | 39 |
| Fortbildungen Gemeindepastoral | 40 |
| Fortbildungen des Schulreferates der Katholischen Stadtkirche Nürnberg | 44 |
| Supervision | 53 |
| Geistliche Begleitung | 55 |
| Weitere Fortbildungen | 57 |
| Weitere Hinweise | 59 |
| Terminplan | 60 |

Anmeldung:

www.fortbildung.schule.bayern.de
(hier finden Sie uns unter den „Externen Anbietern“)
oder:

Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
Hauptabteilung V Religionsunterricht,
Schulen und Hochschulen
Luitpoldstraße 6
85072 Eichstätt

oder:

E-Mail fortbildung-schule@bistum-eichstaett.de

oder:

www.bistum-eichstaett.de/schule/

Das Wichtigste

Es gibt kaum ein beglückenderes Gefühl,
als zu spüren, dass man für andere Menschen
etwas sein kann.

Dabei kommt es gar nicht auf die Zahl,
sondern auf die Intensität an.

Schließlich sind eben die
menschlichen Beziehungen
doch einfach das Wichtigste im Leben.

Dietrich Bonhoeffer

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,
liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ein sog. Glücksatlas misst seit sieben Jahren die Lebenszufriedenheit der Menschen in Deutschland. Bei der Studie geht es um eine Langzeitbewertung des eigenen Lebens, um Wünsche, Ziele, Erwartungen und Einstellungen.

Nach einem „Glücksprung“ im Jahr 2016 blieb das Niveau des „gemessenen Glücks“ im Jahr 2017 auf einem konstant hohen Wert. Die mit der Studie beauftragten Forscher sehen die Gründe der Zufriedenheit auch in der derzeitigen wirtschaftlichen Situation mit der hohen Erwerbsquote und den stabilen Einkommensverhältnissen. Die höchsten Zufriedenheitswerte wurden wiederum für Familie und Wohnen vergeben, erst danach folgten Gesundheit, Freizeit, Arbeit und Einkommen.

Die Studie zeigte u.a. auch, dass Menschen, die sich – unabhängig von Einkommen und Alter – für andere engagieren, eine höhere Lebenszufriedenheit angeben. Glück steigernd, sei also nicht die Gesinnung, sondern die nachhaltige Tat, so folgern die Autoren.

„Unser wichtigster Glücksfaktor sind gelingende, liebevolle, wertschätzende soziale Beziehungen“, so der Glücksforscher Karlheinz Ruckriegel.

Kinder und Jugendliche verbringen einen Großteil ihrer Zeit in der Schule, gerade auch hier erleben sie gelingendes Miteinander, aber auch Konflikte und deren Umgang damit. Für Schülerinnen und Schüler ist die Schule Lebensraum, in dem miteinander gelernt und von Gott und der Welt erfahren wird, in dem gegessen und gefeiert wird, in dem Rituale gepflegt und Brauchtum gelebt wird. In diesem Kontext werden gelingende wertschätzende soziale Beziehungen erlebt und erfahren, die prägen und wesentlich sind für das Leben.

Wir wünschen Ihnen viele Beziehungen, die Ihnen gut tun und danken Ihnen, dass Sie jeden Tag neu zum Gelingen von Beziehungen beitragen.

Dr. Peter Nothaft, Diakon
Schulreferent
Ordinariatsrat

Barbara Buckl
Schulrätin i. K.

Exerziententage für Dienstjubilare

Sich selbst unterbrechen

Der Dienst als Religionslehrer/in i.K. oder Gemeindereferent/in mit allen Aufgaben und Verpflichtungen ist nicht immer einfach. Er kostet Kraft und Energie. Vor allem wenn Sie schon viele Jahre tätig sind, kann es anstrengend sein.

Deshalb haben wir ein besonderes Angebot konzipiert: Nach 10, 20, 30 oder 40 Dienstjahren laden wir alle Religionslehrer/innen i.K. und Gemeindereferenten/innen ein, sich selbst und ihren Alltag zu unterbrechen, um an einem besonderen Ort auf die zurückliegenden Jahre zurückzuschauen und Neues in den Blick zu nehmen.

Die Exerziententage wurden in enger Kooperation mit den Verantwortlichen des Exerzitenreferates geplant und werden in besonderer Weise gestaltet.

Herzliche Einladung an alle, die

- nach 10, 20, 30 oder 40 Jahren im Dienst des Bistums Eichstätt ihre Arbeit für eine kurze Auszeit „unterbrechen“ wollen.
- aus diesem Anlass zurückschauen und nach vorne blicken möchten.
- sich inspirieren lassen möchten von der schönen Natur am Starnberger See, vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, von Gott, wie er sich in diesen Tagen zeigen möchte.

Gestaltung

- Impulse in der Gruppe (biblische Impulse, Bildbetrachtung, Film, evtl. Wanderung)
- Viel Zeit zum persönlichen Beten, Nachdenken und Nachsinnen
- Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen
- Möglichkeit zum Begleitgespräch mit einem der beiden Begleiter
- Gemeinsame Gebete und Gottesdienste
- Eutonische Leibübungen (nach H.L. Scharing)
- Zeiten der Stille an den beiden ersten Tagen und zwei Tage im Schweigen

- Begleiter** Dr. Michael Kleinert, Pfarrer
Exerzitenbegleiter, Geistlicher Begleiter
- Christina Noe, Pastoralreferentin
Exerzitenbegleiterin, Geistliche Begleiterin
- Exerzitenreferat des Bistums Eichstätt
- Termin** Dienstag, 8. Mai 2018
bis Sonntag, 13. Mai 2018
- Ort** Bernried am Starnberger See
Bildungshaus St. Martin
Kloster der Missionsbenediktinerinnen
- Kosten** Unterkunft und Verpflegung übernimmt
die Schulabteilung.
Die Fahrtkosten sind von den Teilnehmerinnen
und den Teilnehmern zu tragen.

Eine eigene persönliche Einladung erging an alle, die ein Dienstjubiläum begehen konnten.

Medien online: Tipps – Tricks – Erfahrungen

Das Medienportal der katholischen und evangelischen Medienstellen Deutschlands www.medienzentralen.de ist die zentrale Adresse für die Arbeit mit Medien in Bildung und Pastoral. Es bietet vielfältige Möglichkeiten, die den Einsatz von Medien unterstützen: von der komfortablen Medienrecherche über Online-Buchung und Download von Medien bis hin zur Erstellung individueller Medienlisten und dem Austausch mit Kollegen/innen über Erfahrungen mit dem Medieneinsatz.

Der Workshop stellt die Funktionen des Portals vor, vermittelt Tipps und Tricks für die praktische Anwendung und bietet Raum für den Austausch von Erfahrungen und Verbesserungsvorschlägen.

Den Teilnehmer/innen wird empfohlen, sofern möglich, ein eigenes Notebook mitzubringen. Eine begrenzte Anzahl von Notebooks kann zur Verfügung gestellt werden.

| | |
|------------------|---|
| Referent | Dr. Thomas Henke, Leiter des Fachbereiches Medienbildung/Medienzentrale |
| Termin | Mittwoch, 21. Februar 2018 15.00 bis 17.00 Uhr |
| Ort | Eichstätt, Medienzentrale Luitpoldstraße 2 |
| Leitung | Dr. Thomas Henke, Leiter des Fachbereiches Medienbildung/Medienzentrale |
| Anmeldung | bis spätestens 15. Februar 2018 medienzentrale@bistum-eichstaett.de oder 08421 50651 |

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Personen beschränkt.

Film-Frühstück

Neue Medien für die Bildungsarbeit

Filme können Kommunikations- und Lernprozesse in vielfältiger Weise unterstützen und bereichern. Beim Film-Frühstück werden neue Medien vorgestellt, Inhalt und Gestaltung, Verwendungs- und Einsatzmöglichkeiten in Bildung und Pastoral besprochen.

Die Ergebnisse sind eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Medienzentrale beim Erwerb von Medienlizenzen. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

Referenten Carolin Lehmeier, Fachbereich Medienbildung/
Medienzentrale
Christine Pickl, Fachbereich Medienbildung/
Medienzentrale
Dr. Thomas Henke, Fachbereich Medienbildung/
Medienzentrale

Termine Mittwoch, 7. Februar 2018
Mittwoch, 7. März 2018
Mittwoch, 2. Mai 2018
Mittwoch, 6. Juni 2018
Mittwoch, 4. Juli 2018

jeweils von 10.00 bis 11.30 Uhr

Ort Eichstätt, Medienzentrale
Luitpoldstraße 2

Anmeldung nicht erforderlich

Leistungserhebung und Leistungsbewertung im kompetenzorientierten Religionsunterricht

Der Religionsunterricht ist ordentliches Lehrfach, somit unterliegt das Fach der Leistungserhebung und der Leistungsbewertung. Trotzdem gilt für den Religionsunterricht: „Vieles kann gemessen werden. Manches kann nicht gemessen werden. Nicht alles darf gemessen werden.“ *

Die Fortbildung thematisiert folgende Inhalte

- Begriffserklärungen und gesetzliche Grundlagen
- Ziele der Leistungserhebung und Leistungsbewertung
- Möglichkeiten der Leistungserhebung und Leistungsbewertung anhand praktischer Beispiele

Referenten Barbara Buckl, Schulrätin i.K.
Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Termin Dienstag, 6. März 2018
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Eichstätt, Schulabteilung
Luitpoldstraße 6, Seminarraum

Anmeldung bis spätestens 1. März 2018

*) aus: Leistungsbewertung und Notengebung in Schule und Religionsunterricht, Neun Thesen aus dem Vorstand des dkv, 2003

Arbeitskreis „LehrplanPLUS“ Grundschule

Jetzt geht es los – kompetenzorientiert unterrichten!

In den Arbeitskreisen werden praktische Beispiele erarbeitet, welche die in den Fortbildungsveranstaltungen zum LehrplanPLUS aufgezeigten Kriterien kompetenzorientierten Religionsunterrichtes konkretisieren und weiterführen.

Fragen und Ideen zur Zweijahresplanung von kompetenzorientiertem Unterricht, zur Gestaltung von Sequenzen, der Formulierung von Lernaufgaben sowie Lernstandserhebung, Reflexion, Feedback und Differenzierung werden gemeinsam bearbeitet.

Eingeladen sind kirchliche und staatliche Religionslehrkräfte, die Interesse am gemeinsamen Planen und Gestalten von Unterricht haben.

Die Arbeitskreise finden ca. alle sechs Wochen statt, eine regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Die aktuellen Termine und Orte zu den Arbeitskreisen sowie weitere Informationen finden Sie unter www.bistum-eichstaett.de/schule oder erfahren Sie von den Referentinnen.

Referentinnen Maria Hauk-Rakos, Religionslehrerin i.K., Dietfurt
Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K., Eichstätt

Wir denken weiter! – Der LehrplanPLUS im Blick auf die 6. Jahrgangsstufe Mittelschule!

Mit dem Schuljahr 2017/2018 erfolgte die Einführung des LehrplanPLUS in der Mittelschule und wird nun sukzessive in jeder folgenden Jahrgangsstufe fortgesetzt.

Als Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre bringen Sie mit ...

- Fach- und Methodenkompetenz aus Ihrer Unterrichtspraxis
- erste Erfahrungen mit dem neuen LehrplanPLUS in der Mittelschule
- Interesse an kumulativem Kompetenzaufbau Ihrer Schülerinnen und Schüler
- ...

Unsere Fortbildungsveranstaltung bietet Ihnen

- die Chance, in variierenden Arbeitsweisen im LehrplanPLUS „heimisch“ zu werden
- einen Vorschlag für die Jahresplanung in der 6. Jahrgangsstufe mit exemplarischen Materialien
- Ideen für interreligiöses Lernen am Beispiel des Judentums
- Grundsätze und Anregungen zur Kompetenzerhebung und -feststellung
- ein Fortbildungsdesign mit kompetenzorientierten Zugängen und Arbeit in wechselnden Workshops, das praxisnah gestaltet ist und zur Weiterarbeit in den eigenen Religionsgruppen motiviert
- die Möglichkeit, in den Untergruppen an- und voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen

Die Veranstaltungen wurden von einem Team der (Erz-)Diözese(n) Eichstätt und Bamberg konzipiert und sind geprägt von der Kombination praktischer Unterrichtselemente mit fundiertem Wissen.

Anmerkung: Für Religionslehrkräfte der Diözese Eichstätt kann für die Ganztagesveranstaltung keine Unterrichtsvertretung gestellt werden.

- Referentin** Ulrike Neubauer, Religionslehrerin i.K.
- Termin** Mittwoch, 31. Januar 2018
15.00 bis 18.00 Uhr
- Ort** Neumarkt, Mittelschule Weinberger Straße
Weinbergstraße 41
- Leitung** Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 24. Januar 2018 über FIBS
oder beim Staatlichen Schulamt Neumarkt

Ganztagesveranstaltung in Kooperation mit der Erzdiözese Bamberg

- Referenten** Christian Müller, Schulrat i.K.
Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.
- Termin** Mittwoch, 18. April 2018
9.00 bis 17.00 Uhr
- Ort** Röthenbach/Pegnitz, Pfarrzentrum St. Bonifatius
Randstraße 7
- Leitung** Christian Müller, Schulrat i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 11. April 2018 über FIBS oder beim
Staatlichen Schulamt Nürnberger Land in Lauf

Wir denken übergreifend! – Der LehrplanPLUS im Blick auf jahrgangsübergreifende Klassen in der Mittelschule!

Mit dem Schuljahr 2017/2018 erfolgte die Einführung des LehrplanPLUS in der Mittelschule und wird nun sukzessive in jeder folgenden Jahrgangsstufe fortgesetzt. Für den Unterricht in jahrgangsübergreifenden Klassen stellt dies einen Spagat zwischen dem noch gültigen und neuen LehrplanPLUS dar.

Als Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre bringen Sie mit ...

- Fach- und Methodenkompetenz aus Ihrer Unterrichtspraxis
- erste Erfahrungen mit dem neuen LehrplanPLUS in der Mittelschule
- Erfahrungen mit jahrgangsübergreifendem Unterricht
- Interesse an kumulativem Kompetenzaufbau Ihrer Schülerinnen und Schüler
- ...

Unsere Fortbildungsveranstaltung bietet Ihnen

- die Chance, in variierenden Arbeitsweisen im LehrplanPLUS „heimisch“ zu werden
- Grundsätze für Jahresplanungen in jahrgangsübergreifenden Religionsgruppen
- konkrete Beispiele für jahrgangsübergreifende Planungen unter der Berücksichtigung der Aspekte Differenzierung, Kompetenzerhebung und -feststellung
- ein Fortbildungsdesign mit kompetenzorientierten Zugängen und Arbeit in Workshops, das praxisnah gestaltet ist und zur Weiterarbeit in den eigenen Religionsgruppen motiviert
- die Möglichkeit, in den Untergruppen an- und voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen

Die Veranstaltungen wurden von einem Team der (Erz-)Diözese(n) Eichstätt und Bamberg konzipiert und sind geprägt von der Kombination praktischer Unterrichtselemente mit fundiertem Wissen.

- Referenten** Christian Müller, Schulrat i.K.
Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.
Maria Dreyer, FMA
- Termin** Dienstag, 30. Januar 2018
15.00 bis 18.00 Uhr
- Ort** Nürnberg, Katholische Stadtkirche
Vordere Sterngasse 1
- Leitung** Christian Müller, Schulrat i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 23. Januar 2018 über FIBS
oder beim Staatlichen Schulamt Nürnberg

- Referenten** Irene Conraths, Religionslehrerin i.K.
Angelika Dilling, Religionslehrerin i.K.
Manuela Ludwig, Gemeindereferentin
Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.
- Termin** Mittwoch, 11. April 2018
15.00 bis 18.00 Uhr
- Ort** Lichtenau, Mittelschule
Ansbacher Straße 11
- Leitung** Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 4. April 2018 über FIBS
oder beim Staatlichen Schulamt Ansbach

Mentorenschulung

Fortbildungsveranstaltung für Mentoren/innen und Anleiter/innen

Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten

Was mache ich, wenn mein Feedback oder meine Anleitung nicht angenommen wird?

Wie reagiere ich auf versteckte oder offene verbale Angriffe?

Darf ich als Mentor/in, Anleiter/in auch meine Verärgerung ansprechen?

Diese und andere Fragen zu schwierigen Situationen in der Anleitung und Begleitung blieben im Grundkurs 2017 noch offen. 2018 haben Sie die Gelegenheit, sich in der vertrauten Gruppe der Kolleginnen und Kollegen mit diesem Themenbereich auseinanderzusetzen. Denn trotz guter Absprachen und Rollenklärung ist es ganz normal, dass es zu Spannungen oder Konflikten kommen kann. Verschiedene Persönlichkeiten treffen aufeinander, Missverständnisse entstehen oder Konflikte aus anderen Bereichen schwingen in Ihren Gesprächssituationen mit den Praktikanten/innen mit.

Für die schwierigen Situationen und Gespräche können Sie so mehr Sicherheit gewinnen und Anregungen für eine konstruktive Gestaltung erhalten.

Inhalte des Seminars

In diesem Baustein

- setzen Sie sich mit der Dynamik auseinander, die in Konfliktsituationen entsteht,
- erfahren Sie, was zur konstruktiven Bearbeitung von Konflikten beiträgt,
- reflektieren Sie Ihr persönliches Konfliktmuster und lernen unterschiedliche Konfliktstrategien kennen,
- lernen Sie lösungsorientierte Methoden zur Konfliktanalyse und -bearbeitung kennen,
- üben Sie Gesprächsregeln ein, die Ihnen helfen, konstruktiv Konfliktgespräche zu führen.

Arbeitsweise im Seminar

Die Fortbildung orientiert sich an Ihren aktuellen Erfahrungen und Fragestellungen.

Sie reflektieren Ihre Praxissituationen zu schwierigen Situationen/Konflikten. In kurzen Theorieeinheiten lernen Sie die Regeln für die verschiedenen Konfliktgespräche kennen. In Übungsphasen können Sie diese ausprobieren und mit Hilfe von Feedback das eigene Gesprächsverhalten überprüfen. Jede Vorgehensweise (z.B. Übung/Methode) wird vorab erklärt und basiert auf Freiwilligkeit. Sie erhalten Arbeitsblätter zu den Inhalten der Fortbildung.

Referentin Claudia Eßer-Egenolf
vis à vis Beratung und Fortbildung, Köln

Termin Mentorenschulung – Teil 2
Donnerstag, 15. Februar 2018
bis Samstag, 17. Februar 2018

Die Abende des ersten und zweiten Tages sind bis max. 20.00 Uhr ins Programm eingebunden.

Ort Neumarkt, Kloster St. Josef
Wildbadstraße 1

Leitung Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.

Die Veranstaltung richtet sich an einen festen Teilnehmerkreis. Eine persönliche Einladung erfolgte bereits.

Schülern/innen Tage der Orientierung anbieten

Tage der Orientierung (TdO) als eine wertvolle Zeit für Schüler, sich außerhalb des Schulalltags mit den eigenen Lebens- und Sinnfragen sowie dem achtsamen Umgang in der Klassengemeinschaft auseinander zu setzen, sind ein wertgeschätztes Angebot für Schulklassen.

Die Fortbildung bietet Lehrkräften, die ihren Schülern/innen die Teilnahme an TdO ermöglichen wollen, die Gelegenheit, die Grundlagen und das Eichstätter Konzept von TdO kennenzulernen und zu erfahren, wo sie Unterstützung, Kooperationspartner und Materialien für Planung und Durchführung finden können. Methoden, die sich im Einsatz bei TdO bewährt haben, werden vorgestellt und exemplarisch ausprobiert.

Referent Thomas Bößl
Referent für Schul- und Jugendpastoral

Termin Dienstag, 27. Februar 2018
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Greding, Grund- und Mittelschule
Berchinger Straße 18

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Anmeldung bis spätestens 22. Februar 2018

Dem Weg Jesu auf der Spur – Kreative Heftgestaltung zu Leben, Leiden, Tod und Auferstehung

Das Religionsheft ist nicht nur Visitenkarte des Religionsunterrichts, sondern auch Ausdruck der Wertschätzung. Eine besondere Heftgestaltung zeigt zum einen Wertschätzung gegenüber den Schülerinnen und Schülern, zum anderen aber auch gegenüber der wertvollen Botschaft, die wir verkünden. Und schließlich bringen die Schülerinnen und Schüler durch eine kreative und individuelle Gestaltung des Heftes zum Ausdruck: auch für mich ist diese Botschaft wertvoll und kostbar.

An konkreten Beispielen zum Thema „Dem Weg Jesu auf der Spur – Leben, Leiden, Tod und Auferstehung“ werden Grundlagen und Methoden einer kreativ künstlerischen Heftgestaltung aufgezeigt, Anregungen zu individuellen Hefteinträgen gegeben und direkt ausprobiert.

Referenten Monika Fass, Religionslehrerin i.K.
 Armin Hückl, Religionslehrer i.K.

Termin Dienstag, 10. April 2018
 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort Spalt, Burg Wernfels
 Burgweg 7 - 9

Leitung Hans Korell, Seminarrektor i.K.

Anmeldung bis spätestens 3. April 2018

Diese Veranstaltung richtet sich vorrangig an Lehrkräfte, die Religionsunterricht an Grund- und Mittelschulen erteilen, ist aber auch offen für Lehrkräfte anderer Schularten (Primarstufe und Sekundarstufe I).

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

Konfliktregelung im Lebensraum Schule

MeThing (*mieting*).

Konflikte kinderleicht klären, Erwachsene sind entlastet und Kinder gestärkt. All die kleinen und größeren Konflikte in unserer pädagogischen Arbeit, im Pausenhof, im Klassenzimmer, im Elternhaus oder Hort, lassen sich mit dieser Anleitung schnell und nachhaltig klären. Ziel ist es, für alle eine gute Lösung zu finden und wieder Frieden einkehren zu lassen. MeThing ist Mediation mit Kindern. Erfolgreich und fair.

Eine Kooperationsveranstaltung der Schulabteilung der Diözese Eichstätt mit dem Staatlichen Schulamt Eichstätt.

Referentin Ute Klehr, Wirtschafts- und Familienmediatorin

Termin Montag, 23. April 2018
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Gaimersheim, Grundschule
Martin-Ludwig-Straße 7, Lehrerzimmer

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i. K.
Anton Jungwirth, Schulrat

Anmeldung bis spätestens 15. April 2018

„Gedichte sind gemalte Fensterscheiben“

Johann Wolfgang v. Goethe

Theologische Gespräche mit Kindern geschehen oft aus einer spontanen Situation heraus: Manchmal beschäftigt sie eine Frage wie „Kann Gott um die Ecke schauen?“, „Wo wohnt Gott?“, „Wo ist jetzt Oma?“. Wir können aber auch versuchen, theologische Gespräche mit Kindern anzubahnen und auf ein bestimmtes Lebensthema hin zu arrangieren. Dies kann z. B. mit Hilfe von Texten in Erzählungen, Bilderbüchern ect. entstehen, ebenso wie durch Gedichte. Während Prosa uns „auf eine Reise mitnimmt, schickt Lyrik uns auf diese“. Trotz ihrer Knappheit eröffnen Gedichte einen großen Raum für eigene Gedanken, schauen „hinter das Sichtbare“. Im Rahmen des kompetenzorientierten Unterrichts bieten hier das so genannte „Ergründungsgespräch“ in Zusammenarbeit mit dem „Erzählfilz“ eine ungewöhnliche, kreative und poetische Möglichkeit im Religionsunterricht der Grundschule „den existentiellen Herausforderungen und großen Fragen des eigenen Lebens auf die Spur - und damit Gott nahe zu kommen“.

Siehe dazu auch: „Gott im Spiel/Godly Play“; Idee des Erzählfilz von: Hans-Jürgen Hinnecke
Hans-Jürgen Hinnecke, STUBE Aufbaukurs 2076/2017;
„WORTsinnVERKOSTUNG - Lyrik und Theologisieren mit Kindern“

Referentin Maria Hauk-Rakos, Religionslehrerin i.K.

Termin Dienstag, 12. Juni 2018
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Grundschule Beilngries
Sandstraße 29

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Anmeldung bis spätestens 5. Juni 2018

Schein und Sein – die Realität der virtuellen Welt #Zukunft?

Mit unseren Kindern und Jugendlichen wächst eine Generation heran, für die eine virtuelle Welt Lebensrealität ist. Ein großer Teil der Kommunikation findet über soziale Netzwerke und virtuelle Kanäle statt. Die Veränderung der Kommunikationskultur stellt Erwachsene, für die diese Intensität der Nutzung eher fremd ist, eine völlig neue Herausforderung dar. Auch das Erkennen und die Begleitung von Konfliktsituationen und im Extremfall von Mobbing gestalten sich in dieser tiefgreifenden Veränderung der zwischenmenschlichen Kommunikation als ausgesprochen schwierig. Es gilt, die neuen Formen der Kommunikation zu akzeptieren und zu kultivieren.

Auf der Basis Ihrer Berufserfahrung will sich der „Workshop“ mit den Chancen und Risiken der virtuellen Realität auseinandersetzen. Ist es möglich mit den klassischen Konfliktlösungsstrategien, auch bei stark veränderten Kommunikationswegen, Lösungen für Auseinandersetzungen anzubieten?

Referent Martin Pohle, Schulpsychologe BR i.K.

Termin Samstag, 23. Juni 2018
10.00 bis 15.30 Uhr

Ort Eichstätt, Schulabteilung
Seminarraum, Luitpoldstraße 6

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i.K.

Anmeldung bis spätestens 13. Juni 2018

Gewalt – Flucht – Missbrauch...

Traumatisierte Kinder und Jugendliche Welche Möglichkeiten des Umgangs bieten sich im RU?

Die Referentin vermittelt den TeilnehmerInnen Kenntnisse über das Posttraumatische Belastungssyndrom (PTSD) und dessen unmittelbare Folgen. Es wird weiterhin ein Einblick vermittelt, wie sich die Symptomatik der Überregung, der Kontraktion und der Dissoziation bei traumatisierten Kindern und Jugendlichen im Unterricht äußern kann. Kinder und Jugendliche mit solch schwerwiegenden Erfahrungen fordern Pädagoginnen und Pädagogen besonders heraus. Auf diesem Hintergrund wird ein pädagogischer Leitfaden für einen professionellen Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht entwickelt.

Referentin Dr. Rita Völker-Zeitler, Seminarrektorin,
Sonderpädagogin, Vorsitzende des Verbandes
Sonderpädagogik (Landesverband Bayern) i.R.

Termin Donnerstag, 22. Februar 2018
14.30 Uhr: Beginn mit Kaffee und Kuchen
18.00 Uhr: Abschluss

Ort Eichstätt, Priesterseminar
Leonrodplatz 3

Leitung Chiara Thoma
Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.
für Förderschulen

Anmeldung bis spätestens 17. Februar 2018

„Erlebnis Iglu“

Ein Erlebniswochenende für mutige Religionslehrer/innen

Diese Fortbildung lädt zum Aufbruch aus dem schulischen Alltag in eine neue Situation ganzheitlichen Lernens mit und von der Natur und einander. Sie ermuntert, die gewohnte „Komfortzone“ zu verlassen und sich auf eine Entdeckungsreise einzulassen. Wichtigste Grundprinzipien sind hierbei die Freiwilligkeit, aber auch die Bereitschaft, sich selbst einzubringen.

Wir verbringen die Tage im Heinrich-Kiener-Haus auf dem Hochgründeck, einem der mit 1.800 m höchsten bewaldeten Berge Europas, der zugleich einen einzigartigen Panoramarundblick bietet.

Das Heinrich-Kiener-Haus ist eine der ersten energieautonom und umfassend ökologisch geführten Berghütten der Alpen. Aus den eigenen Erlebnissen dieses Wochenendes lassen sich viele Erkenntnisse für den Umgang mit den SchülerInnen im RU an Förderschulen ableiten.

Referentin Prof. Dr. Petra Kurten, Professur für Dogmatik an der Fakultät Religionspädagogik/Kirchliche Bildungsarbeit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Termin Freitag, 16. März 2018
bis Sonntag, 18. März 2018

Ort Heinrich-Kiener-Haus Hochgründeck, Österreich

Leitung Chiara Thoma
Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.
für Förderschulen

Kosten 75,- Euro (Vollpension für 2 ½ Tage) und 10,- Euro Schneeschuhmiete. Getränke und Benzinkosten sind separat zu bezahlen.

Die **Anmeldungen** werden nach dem Eingangsdatum berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Das genaue Programm folgt nach schriftlicher Anmeldung.

ARBEITSKREISE FÖRDERSCHULE

Arbeitskreis I (2. Jahr Förderschule):

„Hilfe, ich bin neu an der Förderschule – Es hat sich schon etwas entwickelt.“

Termin Donnerstag, 8. Februar 2018
15.00 Uhr: Beginn mit Kaffee und Kuchen
17.30 Uhr: Ende

Ort Eichstätt, Schulabteilung
Seminarraum, Luitpoldstraße 6

Leitung Chiara Thoma
Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.
für Förderschulen

Arbeitskreis II (1. Jahr Förderschule):

„Hilfe, ich bin neu an der Förderschule“

Termin Montag, 26. Februar 2018
15.00 Uhr: Beginn mit Kaffee und Kuchen
17.30 Uhr: Ende

Ort Eichstätt, Schulabteilung
Seminarraum, Luitpoldstraße 6

Leitung Chiara Thoma
Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.
für Förderschulen

Drama in Education – der Kreativität von Schülern/innen und Lehrern/innen Ausdrucksmöglichkeiten verleihen

Dramapädagogik ist eine Form des Lehrens und Lernens, bei der Methoden aus der Kunst, des Theaters, der Literatur sowie der Psychologie und Therapie für erzieherische Zwecke eingesetzt werden. Dadurch wird eine Plattform für ganzheitliches Lernen durch das Erleben und Erfahren geschaffen. Neben inhaltlichen Zugewinnen findet soziales Lernen nahezu „automatisch“ statt.

An diesem Nachmittag wird eine praxisbezogene Einführung mit konkreten Übungen für Dramapädagogik im Religionsunterricht angeboten.

Referentin Almut Weyergraf, Gymnasiallehrerin für Katholische Religionslehre und Deutsch, Studienabschluss in Spiel- und Theaterarbeit für Kinder und Erwachsene

Termin Mittwoch, 25. April 2018
14.30 Uhr: Beginn mit Kaffee und Kuchen
17.45 Uhr: Abschluss

Ort Eichstätt, Priesterseminar
Leonrodplatz 3

Leitung Chiara Thoma
Seminar- und Fortbildungsleiterin i.K.
für Förderschulen

Anmeldung bis spätestens 9. April 2018

Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen

Die Fortbildung erläutert und reflektiert auf der Grundlage von Lernbeispielen zum LB 5.4 („In jenen Tagen trat einer auf“ – Jesus im Blickwinkel seiner Zeit und Umwelt) aus dem Religionsbuch, den Handreichungen zum LehrplanPlus und dem Lehrplaninformationssystem wesentliche Aspekte des religiösen Kompetenzerwerbs. Dabei geht es um gezielte Akzentverschiebungen bei der Planung von strukturierten Lehr- und Lernprozessen mit den Koordinaten religiöser Weltzugang, Exemplarizität (Lernen am Modell), selbstreguliertes und kooperatives Lernen, sowie die sich daraus ergebenden Anforderungen für Leistungserhebungen im Religionsunterricht.

Referentin Dr. Sophie Zaufal, Wiss. Referentin im Religionspädagogischen Zentrum (RPZ) Bayern

Termine Dienstag, 23. Januar 2018
14.00 bis 17.00 Uhr

Roth, Wilhelm-von-Stieber-Realschule
Brentwoodstraße 1

Donnerstag, 25. Januar 2018
14.00 bis 17.00 Uhr

Eichstätt, Schulabteilung
Seminarraum, Luitpoldstraße 6

Leitung Richard Baumeister,
Dipl.-Theol., M.A. Studiendirektor i. K.

Anmeldung bis spätestens 16. Januar 2018

Pädagogik zwischen Islam, Islamfeindlichkeit und Prävention religiös begründeter Radikalisierung

Schule ist ein Mikrokosmos, in dem gesellschaftliche Veränderungsprozesse früh erkennbar sind. Mit zunehmender Vielfalt an Religionen und den damit einhergehenden unterschiedlichen Wertvorstellungen und kulturellen Prägungen gewinnt die Prävention von religiös begründeten Radikalisierungen und der Umgang mit demokratie- und freiheitsfeindlichen Einstellungen in der Schule immer mehr an Bedeutung.

An der Schnittstelle von Forschung, Politik und pädagogischer Praxis arbeitet ufuq.de seit 2007 (in Bayern seit 2015). Ziel der Arbeit ist es, Beiträge zur Förderung von Demokratie, Pluralismus und Partizipation in der Migrationsgesellschaft zu leisten sowie Ideologisierungen vorzubeugen.

Die Fortbildung behandelt u. a. folgende Themen und Fragestellungen:

- Wie definieren sich die unterschiedlichen Präventionsebenen?
- Gibt es „den“ Islam? Wie steht es um die Vielfalt muslimischer Religiosität?
- Jugendkulturen: Welche Erfahrungen machen Jugendliche, deren (Groß)Eltern eine Migrationsbiografie haben, in ihrem Alltag zwischen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus?
- Wie sehen salafistische Ansprachen aus und wieso können sie attraktiv für einige Jugendliche sein? Wann ist eine Aussage von Schülerinnen und Schülern problematisch und inwieweit sind sie als Protest bzw. Provokation einzustufen?
- Was können Pädagoginnen und Pädagogen tun?
Mit welchen Angeboten können Jugendliche für ideologische Ansprachen sensibilisiert werden? Wie partizipieren Jugendliche muslimischen Glaubens aktiv am gesellschaftlichen Leben in Deutschland?
- Was sind die Kernbereiche von ufuq.de und welche Bildungsangebote und Materialien bietet die Fachstelle zur Unterstützung an?

Die Fachstelle zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung in Bayern ist Teil des bayerischen Netzwerkes für Prävention und Deradikalisierung. Sie wird vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Integration und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Referenten Serpil Dursun, Gymnasiallehrerin, Koordinatorin und pädagogische Mitarbeiterin der Fachstelle zur Prävention religiös begründeter Radikalisierung in Bayern

Mustafa Ayanoğlu, Islamwissenschaftler (M.A.)
Referent und wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der
Fachstelle zur Prävention religiös begründeter
Radikalisierung in Bayern

Termin Donnerstag, 22. Februar 2018
14.00 bis 17.00 Uhr

Ort Eichstätt, Schulabteilung
Seminarraum, Luitpoldstraße 6

Leitung Richard Baumeister, Dipl.-Theol., M.A.
Studiendirektor i. K.

Anmeldung bis spätestens 19. Februar 2018

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Gottrede in heutiger Literatur

Literarische Texte können den Religionsunterricht enorm bereichern. Die Tagung greift die Tradition der literarischen Behandlung der Gottesfrage bzw. der zerbrechenden Gottesgewissheit auf. Sie stellt sich den Fragen, ob, wo und wie Schriftsteller/innen in ihrer sprachlichen Annäherung an die Gottesfrage Vorbild oder Hilfestellung dafür geben, wie Theologen/innen und Religionspädagogen/innen ihrerseits im Unterricht angemessen und wirkungsvoll von und zu Gott sprechen können.

Der Blick auf Beispiele aus der zeitgenössischen Literatur will neue Perspektiven erschließen und Anregungen und Modelle liefern, die deutlich machen, wie ein hermeneutisch und didaktisch verorteter Einsatz literarischer Texte im Religionsunterricht gelingen kann.

| | |
|-------------------|--|
| Referenten | Prof. em. Dr. Erich Garhammer StRin Alexandra Oguntke |
| Termin | Freitag, 23. Februar 2018, 14.30 Uhr bis Samstag, 24. Februar 2018, 12.00 Uhr |
| Ort | Tagungshaus Schloss Hirschberg Hirschberg 70, Beilngries |
| Leitung | Richard Baumeister, Dipl.-Theol., M.A. Studiendirektor i.K. |
| Anmeldung | bis spätestens 16. Februar 2018 |

Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Lehrerfortbildung in Gars am Inn

zum Religionsunterricht an Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen

Realschule

| | |
|---|---|
| Strukturen des LehrplanPLUS – Jahrgangsstufe 6 | LG Nr. 94-706 26.02.2018- 02.03.2018 in Gars |
| Exemplarisches Lernen mit dem neuen Lehrplan der Realschule – eine Werkwoche | LG Nr. 94-710 12.03.2018- 16.03.2018 in Gars |
| Wie geht Leistungsbewertung im kompetenzorientierten RU? Lehrgang für Seminarlehrkräfte im Fach Kath. Religionslehre an Realschulen | LG Nr. 94-719 07.05.2018- 09.05.2018 in Gars |

Gymnasium

| | |
|--|---|
| LehrplanPLUS – die neue 6. Jahrgangsstufe: Schwerpunkt Alte Kirchengeschichte | LG Nr. 94-707 26.02.2018- 02.03.2018 in Gars |
| Dem Gewissen auf der Spur: Bioethische Themen im Religionsunterricht der gymnasialen Mittel- und Oberstufe | LG Nr. 94-711 19.03.2018- 23.03.2018 in Gars |
| Fortbildungswoche für Seminarlehrkräfte im Fach Katholische Religionslehre am Gymnasium | LG Nr. 94-716 16.04.2018- 20.04.2018 in Gars |
| Fachbetreuerlehrgang: Kommunizieren mit Fingerspitzengefühl | LG Nr. 94-726 09.07.2018- 13.07.2018 in Gars |

Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Lehrerfortbildung in Gars am Inn

zum Religionsunterricht an Realschulen, Gymnasien und beruflichen Schulen

Berufliche Schulen

| | |
|---|---|
| „Das muss jeder selber wissen“ – Gewissensbildung kompetenzorientiert fördern | LG Nr. 93-724 22.01.2018- 26.01.2018 in Gars |
| Von der Kunst, Kinder auf ihren Glaubensweg zu begleiten – Konsequenzen für die Praxis religiösen Lernens und Lehrens an der FakS | LG Nr. 94-807 05.03.2018- 06.03.2018 in Heilsbronn |
| Islam – ein fremder Nachbar? (Lernbereich 12.4) | LG Nr. 94-714 09.04.2018- 13.04.2018 in Gars |
| Mit dem neuen Lehrplan FOS/BOS kompetenzorientiert unterrichten (12. Jahrgangsstufe) | LG Nr. 94-727 09.07.2018- 13.07.2018 in Traunstein |

Alle Schularten

| | |
|---|--|
| Auf Ostern zugehen | LG Nr. 94-712 26.03.2018- 29.03.2018 in Gars |
| Auslandslehrgang in Taizé – „Auf dem Pilgerweg des Vertrauens“ – Spirituelle Impulse für das Schulleben | LG Nr. 94-713 08.04.2018- 15.04.2018 in Taizé |
| Antike und Religion: Ein Dialog mit der Archäologie und der Kirche in Rom | LG Nr. 94-718 28.04.2018- 04.05.2018 in Rom |

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – Wenn die Kirche in die Schule geht

Grundlagenseminar Schulpastoral

Schulpastoral nimmt den Lebensraum Schule mit großem Respekt wahr. Sie kommt nicht mit vorgefertigten Konzepten von außen in diesen Lebensraum, sondern sucht mit großer Offenheit nach Bereichen, in denen sie den Menschen in der Schule dienen kann.

Die Arbeit der Schulpastoral orientiert sich an den konkreten Verhältnissen, Erfordernissen und Ereignissen, die im jeweiligen Lebensraum Schule vorzufinden und für die betroffenen Personen lebensrelevant sind.

Das Seminar nimmt die Grundlagen von Schulpastoral sowie die sich daraus ergebenden Herausforderungen und Chancen in den Blick. Es will Impulse geben für die Arbeit vor Ort, aber auch Raum bieten, sich mit Grenzen und Problemen im Bereich der Schulpastoral auseinanderzusetzen. Spirituelle Elemente, der Austausch mit Kollegen und konkrete Praxisbeispiele runden das Wochenendseminar ab.

- Termin** Freitag, 9. März 2018, 14.30 Uhr
bis Sonntag, 11. März 2018, 14.00 Uhr
- Ort** Mönsheim, Bildungshaus Maria Frieden
Haunsfelder Straße 30
- Leitung** Werner Reutter, Referent für Schulpastoral
Armin Hückl, Mitarbeiter für Schulpastoral
- Kosten** Die Kosten für diesen Kurs übernimmt die Hauptabteilung V Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen. Bei kurzfristiger Absage fällt eine Eigenbeteiligung von 50,- Euro an (gilt nicht bei aktueller Erkrankung).

Anmeldung bis spätestens 12. Januar 2018

Diese Veranstaltung richtet sich vorrangig an Religionslehrer/innen i.K., die im Bereich der Schulpastoral eingesetzt sind und ihre Tätigkeit reflektieren oder neu in die Schulpastoral einsteigen möchten.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 8 Personen begrenzt.



Weil es mir und dir gut tut?!

Stilleübungen, meditative Angebote und liturgische Feiern in der Schulpastoral alters- und adressatenbezogen gestalten

Stilleübungen, meditative Elemente und Rituale, aber auch verschiedene Formen liturgischer Feiern an der Schule können Sicherheit, Struktur und Halt geben. In all diesen Formen liegt ein hohes Potential, um die Resilienz von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Der Blick auf den Einzelnen, aber auch das Verbindende und die Gemeinschaft kommen so zum Tragen.

Auf Basis der Entwicklungspsychologie, durch konkrete Übungen und praktische Beispiele sowie anhand des Kirchenjahres soll die Fortbildung einladen, Bewährtes zu reflektieren, Neues miteinander zu entwickeln und zu erproben.

Referentin Dr. Kristina Roth, StRin i.K.
Leiterin der Fachstelle schulische Inklusion der Diözese Augsburg, RL i.K. an einem Förderzentrum, ehemalige Referentin für Schulpastoral

Termin Freitag, 5. Oktober 2018, 14.00 Uhr
bis Samstag, 6. Oktober 2018, 16.30 Uhr

Ort Neumarkt, Kloster St. Josef
Wildbadstraße 1

Leitung Werner Reutter, Referent für Schulpastoral
Armin Hückl, Mitarbeiter für Schulpastoral

Kosten Die Kosten für diesen Kurs übernimmt die Hauptabteilung V Religionsunterricht, Schulen und Hochschulen. Bei kurzfristiger Absage fällt eine Eigenbeteiligung von 50 Euro an (gilt nicht bei akuter Erkrankung).

Anmeldung bis spätestens 15. Juli 2018

Diese Fortbildung richtet sich insbesondere an die Teilnehmer der Schulpastoralen Arbeitskreise (AK SP I, AK SP II, AK Fös) und ersetzt die Arbeitskreissitzungen im Jahr 2018, ist jedoch auch für andere Interessierte offen.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Personen begrenzt.

Von der Schweigeminute bis zur Trauerfeier – Ein Fundus für die Praxis

Im Kontext von Schule ist es bei Todesfällen notwendig, nicht nur einzelne betroffene Personen zu begleiten, sondern die ganze Schulfamilie in den Blick und zu nehmen und Rituale bzw. Veranstaltungen anzubieten, welche der Trauer Ausdruck geben können.

Dabei möchte man die richtigen Worte finden, den am besten geeigneten Text anbieten oder ein der Situation angemessenes Ritual gestalten.

An diesem Nachmittag werden verschiedene Materialien präsentiert, so dass sich jede/r einen eigenen Fundus erarbeiten und zusammenstellen kann. Dieser „inhaltliche Notfallkoffer“ kann als Handwerkszeug dienen im Umgang mit einem Trauerfall an der Schule. Gerne darf und soll eigenes Material in Form von Texten/Liedern/Ideen mit einfließen.

Die kirchlichen Unterstützungssysteme KiS und NOSIS bieten damit zum wiederholten Mal eine Fortbildung für den Großraum Nürnberg gemeinsam an, da auch in der Schule die gegenseitige (ökumenische) Unterstützung im Krisenfall gelebt wird.

- Zielgruppe** Kirchliche und staatliche Lehrkräfte aller Schularten und Fächer
- Referenten** KiS-Mitarbeiter/innen der (Erz-) Diözesen Bamberg und Eichstätt sowie von NOSIS Mittelfranken
- Termin** Donnerstag, 1. März 2018
15.00 bis 18.00 Uhr
- Ort** Nürnberg, Katholische Stadtkirche
Vordere Sternngasse 1
- Leitung** Erika Huschke, Katharina Warmuth,
Mirjam Ruppert
- Anmeldung** bis spätestens 31. Januar 2018 über FIBS

Die Teilnehmeranzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

Fortbildung für Verwaltungsangestellte in Schulbüros

Gelassen läuft's am besten – auch in Krisensituationen

Das Sekretariat einer Schule ist oft die erste Kontakt- und Anlaufstelle für Eltern: Terminanfragen, Krankmeldungen, Nachfragen bei Sportbefreiungen, Beschwerden über Lehrkräfte... Das alles gehört zum Alltag, der tagtäglich abgearbeitet und weitergeleitet wird. Was passiert aber, wenn im Schulbüro...

- die Meldung einer Mutter eingeht, dass ihr Kind, Schüler der Schule, verstorben ist.
- wenn ein Schulbus auf Klassenfahrt verunfallt ist und viele besorgte Eltern anrufen, weil sie ihr Kind nicht erreichen können.
- wenn um 7.35 Uhr Schülerinnen ganz aufgeregt ins Schulbüro stürmen und weinend erzählen, dass ein Mitschüler gerade beim Überqueren der Straße von einem Auto erfasst wurde.

Was gilt es nun zu beachten? Welche Aufgaben werden auf Sie im Schulbüro zukommen? Wie schaffen Sie es, in solchen Situationen einen kühlen Kopf und den Überblick zu bewahren?

Das Ziel der Fortbildung ist es, im Miteinander Durchdenken von Krisensituationen Handlungssicherheit zu bekommen, um im Notfall kompetent agieren und reagieren zu können. Ebenso werden Elemente aus dem Stressmanagement eingebaut, die Ihnen helfen können, gelassen zu bleiben.

- Referenten** Claudia Schneider, Verwaltungsangestellte im Schulbüro der Maria-Ward-Realschule Eichstätt, langjähriges Mitglied des schulinternen Krisenteams der Schule
- Beate Trampert, RL i.K., Koordinatorin des schulischen Krisenteams der Maria-Ward-Realschule Eichstätt, KIS-Mitarbeiterin der Diözese Eichstätt, Trainerin Stressmanagement und Entspannungstrainerin
- Termin** Donnerstag, 1. März 2018
15.00 Uhr: Ankommen mit Kaffee und Kuchen, Treffpunkt Schulbüro
17.30 Uhr: Ende
- Ort** Eichstätt, Maria Ward Realschule
Pater-Moser-Straße 3
- Leitung** Beate Trampert, Religionslehrerin i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 19. Februar 2018

StopMotion

Eine Möglichkeit für die Ganztagsschule

Die Digitalisierung prägt zunehmend unseren Alltag. Wie selbstverständlich bedienen schon kleine Kinder Tablets oder Smartphones. Doch der richtige Umgang mit digitalen Medien muss gelernt und geübt werden, um in einer multimedial geprägten Gesellschaft handlungsfähig zu sein. Schülerinnen und Schüler brauchen dabei Unterstützung und Begleitung.

Eine Möglichkeit, die Medienkompetenz bei Schülerinnen und Schülern zu fördern, ist die Arbeit mit Trickfilmen oder StopMotion-Filmen. Besonders im Bereich der Ganztagsschule ist Zeit und Raum, um zusammen mit den Schülerinnen und Schülern einen StopMotion-Film zu erstellen.

Bei diesem Workshop erstellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Gruppe auf der Grundlage eines Textes oder einer Geschichte einen StopMotion-Film und machen somit erste Erfahrungen mit der Handhabung der App Stop Motion Studio. Eine Phase der Reflexion schließt den Nachmittag ab.

Mitzubringen sind Smartphone oder Tablet und ein entsprechendes Stativ, falls dies vorhanden ist.

Referentin Monika Lachner, Religionslehrerin i.K.
mit Zertifikat für Medienpädagogik

Termin Donnerstag, 7. Juni 2018
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Eichstätt, Schulabteilung
Seminarraum, Luitpoldstraße 6

Leitung Marianne Oettl, Seminarleiterin i. K

Anmeldung bis spätestens 1. Juni 2018

Diese Veranstaltung wendet sich an Religionslehrerinnen und Religionslehrer der Diözese Eichstätt, die im Bereich Ganztagsschule tätig sind sowie alle interessierten Lehrerinnen und Lehrer.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 10 Personen begrenzt.

Tag der Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten im Bistum Eichstätt

VON DER ROLLE von Gemeindereferentinnen/Gemeindereferenten im Blick auf das Ehrenamt

Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten arbeiten dann professionell, wenn sie die Partizipation Vieler fördern (...). Hauptberuflichkeit ermöglicht also zum einen kompetentes Engagement der Kirche im Dienst an der Gesellschaft. Zum anderen dient sie der Entfaltung der Gaben und Charismen der getauften Frauen und Männer (...)
„Gemeinsam Kirche sein“, Wort der deutschen Bischöfe zur Erneuerung der Pastoral, 1. August 2015

Beim Tag der Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten wird gefragt, wie sich in den neuen pastoralen Räumen das Verständnis von Ehrenamtlichkeit und Hauptamtlichkeit verändern wird, damit die Partizipation Vieler tatsächlich möglich wird.

Es soll in den Blick kommen, wie sich dabei die Rolle der Hauptberuflichen gestalten wird. Was macht künftig Hauptberuflichkeit in der Kirche aus? Wie wird sich das neue Zusammenspiel von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen gestalten? Was heißt „Ehrenamtliche begleiten“ für das Selbstverständnis und für den Dienst von Gemeindereferentin und Gemeindereferenten? ...

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Tages sind eingeladen, ihre Erfahrungen in der Arbeit mit Ehrenamtlichen einzubringen.

- Zielgruppe** Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten, Religionslehrerinnen und Religionslehrer i.K. mit Gemeindeauftrag
- Referenten** Georg Brigl, Pastoralreferent, Dekanatsreferent und Referent für Gemeindekatechese mit Kolleginnen und Kollegen aus der Berufsgruppe
- Termin** Samstag, 3. Februar 2018
9.30 bis 16.00 Uhr (ab 9.00 Uhr Möglichkeit zu Begegnung und Stehcafe in der Cafeteria)
- Ort** Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70, Beilngries
- Leitung** Für die MAV: Agnes Meyer, Gemeindereferentin und Monika Thurner, Religionslehrerin i.K.
Michael Fass, Fortbildungsleiter Gemeindearbeit
- Anmeldung** bis spätestens 10. Januar 2018

Fortbildung für Gemeindereferentinnen, Gemeindeferenten und Diakone im Bistum Eichstätt

Die geistliche Dimension in Gruppen stärken – Entscheidungsprozesse gestalten

Kirche wird in Zukunft noch stärker davon leben, dass es lebendige Gemeinschaften gibt, die menschlich-spirituell in guter Weise zusammenleben und -arbeiten. Solche Gruppen und Gremien entstehen zu lassen und zu begleiten stellt eine zentrale Aufgabe der Pastoral dar, gerade in den immer größer werdenden territorialen Organisationsstrukturen.

Als Grundlage einer solchen Pastoral vertieft die Fortbildung das Verständnis für gruppendynamische, zwischenmenschliche und geistliche Prozesse in Gruppen. Dabei wird Spiritualität nicht als äußere Zutat, sondern als innere Dimension des Miteinanders in der Gruppe gesehen. Sie spiegelt sich in Grundhaltungen wider und findet im Umgang miteinander ihren konkreten Ausdruck. Die Fortbildung vermittelt vielfältige Möglichkeiten und praktische Methoden, um in Gruppen eine lebendige Gemeinschaft und eine fruchtbare Zusammenarbeit wachsen zu lassen.

Vor besonderen Herausforderung stehen Gruppen und Gremien oft, wenn tragfähige Entscheidungen getroffen werden müssen, die von möglichst allen Beteiligten unterstützt werden. Die ignatianische Weise geistlicher Entscheidungsfindung gibt dafür wertvolle Anregungen. Mit ihrer Hilfe können Entscheidungsprozesse so gestaltet werden, dass sie weniger von kontroversen Debatten geprägt sind, sondern in Form eines geistlichen Suchprozesses zu gemeinsam getragenen Ergebnissen führen.

Elemente der Fortbildung sind Referate, Austausch, methodische Übungen, Filme sowie das Lernen an Fallbeispielen der Teilnehmenden und anhand der Erfahrungen in der Kursgruppe.

Inhaltliche Schwerpunkte werden nach den Interessen gesetzt, die sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Fortbildung zeigen.

- Zielgruppe** Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten, Religionslehrerinnen und Religionslehrer i.K. mit Gemeindeauftrag, Diakone
- Referenten** Wolfgang Zecher, Würzburg
Pastoralreferent in der Altenheimseelsorge, Exerzitienbegleiter, Biblio- und Psychodramaleiter
- Elisabeth Langner, Mühlthal
Gemeindereferentin, Exerzitienbegleiterin, Mitarbeiterin der GCL(Gemeinschaft Christlichen Lebens)
- Termin** Mittwoch, 16. Mai 2018, 14.30 Uhr
bis Freitag, 18. Mai 2018, 13.00 Uhr
- Ort** Tagungshaus Schloss Hirschberg
Hirschberg 70, Beilngries
- Leitung** Michael Fass, Fortbildungsleiter Gemeindegemeinschaft
Für die MAV: Agnes Meyer, Gemeindereferentin
- Anmeldung** bis spätestens 10. Januar 2018

Medien im Religionsunterricht – ja, bitte!

Medien sind Mittel für einen bestimmten Zweck: sie können Information transportieren, Kommunikation stiften und Gefühle erzeugen – seien sie analog oder digital. Im Religionsunterricht sollten sie daher eine zentrale Rolle einnehmen!

Denn es gilt Wissen aufzubauen, Verbundenheit zu erzeugen und Resonanz Erfahrungen zu initiieren. Und nicht zuletzt hängt die Bereitschaft von Schülerinnen und Schülern, die Inhalte des Faches Religion für wichtig zu erachten, sich damit auseinanderzusetzen und sie anzunehmen, wesentlich davon ab, dass sie in ihren zentralen Lebensfragen in zeitgemäßer und damit auch medialer Form angesprochen werden. In dieser Veranstaltung wird mittels Medien aufgezeigt, wie sich Inhalte des Religionsunterrichts wirkungsvoll und kompetenzorientiert vermitteln lassen.

Zielgruppe Kirchliche und staatliche Lehrkräfte, die das Fach Katholische Religionslehre unterrichten an GS/MS/FÖS

Termin Dienstag, 23. Januar 2018
15.00 bis 17.00 Uhr

Ort Nürnberg, Schulreferat Stadtkirche
Vordere Sternengasse 1

Leitung Thomas Ohlwerter, SchR i.K.,
Leiter der Mediathek

Anmeldung bis spätestens 12. Januar 2018 über FIBS
oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

Resilienz – Stark werden fürs Leben

Wie kann im Schulalltag die innere Kraft und Stärke gefördert werden, die Kinder so dringend brauchen? Dieser Frage wird nach dem ganzheitlich-sinnorientierten Ansatz der Kett-Pädagogik nachgegangen. Es werden Wege aufgezeigt, wie Kinder heute in Beziehung zu sich selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zu Gott kommen können, um gestärkt durchs Leben zu gehen.

Kreative Bodenbildgestaltungen, musische Elemente, Körperübungen sowie lebendige und anschauliche Erzählweisen werden vorgestellt, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen. Achtsamkeit und Wertschätzung sind die Grundhaltungen dieser Pädagogik.

Zielgruppe Kirchliche und staatliche Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre an GS und FÖS

Referentin Margit Kaiser, Dipl. Relpäd. (FH),
Trainerin für Kett-Pädagogik

Termin Samstag, 27. Januar 2018
9.30 bis 13.00 Uhr

Ort Nürnberg, Schulreferat Stadtkirche
Vordere Sternngasse 1

Leitung Thomas Ohlwerter, SchR i.K.
Andrea Krapf, Dipl.- Sozialpädagogin (FH)

Anmeldung bis spätestens 19. Januar 2018 über FIBS
oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

Wir denken übergreifend! – Der LehrplanPLUS im Blick auf jahrgangsübergreifende Klassen in der Mittelschule!

Mit dem Schuljahr 2017/2018 erfolgte die Einführung des LehrplanPLUS in der Mittelschule und wird nun sukzessive in jeder folgenden Jahrgangsstufe fortgesetzt. Für den Unterricht in jahrgangsübergreifenden Klassen stellt dies einen Spagat zwischen dem noch gültigen und neuen LehrplanPLUS dar.

Als Lehrkräfte für das Fach Katholische Religionslehre bringen Sie mit ...

- Fach- und Methodenkompetenz aus Ihrer Unterrichtspraxis
- erste Erfahrungen mit dem neuen LehrplanPLUS in der Mittelschule
- Erfahrungen mit jahrgangsübergreifendem Unterricht
- Interesse an kumulativem Kompetenzaufbau Ihrer Schülerinnen und Schüler
- ...

Unsere Fortbildungsveranstaltung bietet Ihnen

- die Chance, in variierenden Arbeitsweisen im LehrplanPLUS „heimisch“ zu werden
- Grundsätze für Jahresplanungen in jahrgangsübergreifenden Religionsgruppen
- konkrete Beispiele für jahrgangsübergreifende Planungen unter der Berücksichtigung der Aspekte Differenzierung und Kompetenzerhebung und -feststellung
- ein Fortbildungsdesign mit kompetenzorientierten Zugängen und Arbeit in Workshops, das praxisnah gestaltet ist und zur Weiterarbeit in den eigenen Religionsgruppen motiviert
- die Möglichkeit, in den Untergruppen an- und voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Veranstaltungen wurden von einem Team der (Erz-)Diözese(n) Eichstätt und Bamberg konzipiert und sind geprägt von der Kombination praktischer Unterrichtselemente mit fundiertem Wissen.

- Referenten** Christian Müller, Schulrat i.K.
Claudia Schäble, Seminarrektorin i.K.
Maria Dreyer, FMA
- Termin** Dienstag, 30. Januar 2018
15.00 bis 18.00 Uhr
- Ort** Nürnberg, Katholische Stadtkirche
Vordere Sternengasse 1
- Leitung** Christian Müller, Schulrat i.K.
- Anmeldung** bis spätestens 23. Januar 2018 über FIBS
oder beim Staatlichen Schulamt Nürnberg

AK Multireligiöse Schule...!?

Was verändert sich für den Religionsunterricht, wenn die Schule multireligiöser und areligiöser wird? Wie wirkt sich die religiöse Vielfalt im Religionsunterricht selbst aus? Und was ist nötig, damit die Schule nicht zu einem religionsfreien Raum wird?

Der Arbeitskreis will zur Selbstsicherheit der Religionslehrkräfte beitragen, die sich in diesem Umfeld bewegen und bewähren müssen und entwickelt praxisnahe Handlungsoptionen.

Dieser Arbeitskreis besteht aus katholischen, evangelischen und muslimischen Religionslehrkräften an verschiedenen Schularten. Neuzugänge sind jederzeit willkommen. Bei diesem Treffen werden weitere Termine vereinbart.

Zielgruppe Religionslehrkräfte aller Schularten

Termin Dienstag, 27. Februar 2018
Donnerstag, 19. April 2018
Donnerstag, 21. Juni 2018

jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort Nürnberg, Schulreferat Stadtkirche
Vordere Sternengasse 1

Leitung Thomas Ohlwerter, SchR i.K.

Anmeldung über FIBS oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Von der Schweigeminute bis zur Trauerfeier – Ein Fundus für die Praxis

Im Kontext von Schule ist es bei Todesfällen notwendig, nicht nur einzelne betroffene Personen zu begleiten, sondern die ganze Schulfamilie in den Blick und zu nehmen und Rituale bzw. Veranstaltungen anzubieten, welche der Trauer Ausdruck geben können.

Dabei möchte man die richtigen Worte finden, den am besten geeigneten Text anbieten oder ein der Situation angemessenes Ritual gestalten.

An diesem Nachmittag werden verschiedene Materialien präsentiert, so dass sich jede/r einen eigenen Fundus erarbeiten und zusammenstellen kann. Dieser „inhaltliche Notfallkoffer“ kann als Handwerkszeug dienen im Umgang mit einem Trauerfall an der Schule. Gerne darf und soll eigenes Material in Form von Texten/Liedern/Ideen mit einfließen.

Die kirchlichen Unterstützungssysteme KiS und NOSIS bieten damit zum wiederholten Mal eine Fortbildung für den Großraum Nürnberg gemeinsam an, da auch in der Schule die gegenseitige (ökumenische) Unterstützung im Krisenfall gelebt wird.

- Zielgruppe** Kirchliche und staatliche Lehrkräfte aller Schularten und Fächer
- Referenten** KiS-Mitarbeiter/innen der (Erz-) Diözesen Bamberg und Eichstätt sowie von NOSIS Mittelfranken
- Termin** Donnerstag, 1. März 2018
15.00 bis 18.00 Uhr
- Ort** Nürnberg, Katholische Stadtkirche,
Vordere Sternengasse 1
- Leitung** Erika Huschke, Katharina Warmuth,
Mirjam Ruppert
- Anmeldung** bis spätestens 31. Januar 2018 über FIBS

Die Teilnehmeranzahl ist auf max. 20 Personen begrenzt.

Dem Geheimnis auf die Spur kommen: Judentum – Christentum – Islam

Entwicklung einer Lerntheke

Zielgruppe Kirchliche und staatliche Lehrkräfte an GS und MS, die Katholische oder Evangelische Religionslehre unterrichten

Termin Mittwoch, 18. April 2018
16.00 bis 18.00 Uhr

Ort Nürnberg, Haus Eckstein E.01
Burgstraße 1-3

Leitung Maria Dreyer, Claudia Langhammer

Anmeldung bei Maria Dreyer oder
beim Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

Vom sorgsamem Umgang mit den eigenen Kräften...

Viele (gerade sehr engagierte) Menschen gehen im beruflichen Bereich oder im Privatbereich an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Um nicht in einen Erschöpfungszustand zu geraten, ist es ratsam, immer wieder innezuhalten und den eigenen Kräftehaushalt auszubalancieren.

Der Workshop richtet sich an Menschen, die sich präventiv damit beschäftigen wollen, wie sie beruflich oder privat die Balance zwischen Engagement und Entspannung finden können. Folgende Themen werden z.B. behandelt:

- Konzept der inneren Antreiber
- Schulung der inneren Achtsamkeit
- Wahrnehmen und pflegen eigener Ressourcen
- Wahrnehmen und schützen eigener Grenzen

Im Workshop wechseln sich kurze Theorieimpulse mit praktischen Übungen und Austauschrunden ab.

Zielgruppe Religionslehrkräfte aller Schularten

Termin Samstag, 28. April 2018
9.30 bis 13.30 Uhr

Ort Nürnberg, Schulreferat Stadtkirche
Vordere Steingasse 1

Leitung Andrea Krapf, Dipl.-Sozialpädagogin (FH),
Supervisorin DGsv, Systemische Familien-
therapeutin DGSG

Kosten 20 € (zu zahlen bei der Veranstaltung)

Anmeldung bis spätestens 19. April 2018 über FIBS
oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 10 Personen begrenzt.

Spirituelles Angebot vor Pfingsten

Es erstaunt immer wieder, mit welcher Kraft und Intensität Bilder und Objekte zeitgenössischer Kunst eine Tür zu den großen christlichen Festgeheimnissen aufzustoßen vermögen. Auch ohne die traditionellen Motive ikonografischer Überlieferung werden wir mit den existentiellen Grundfragen des Menschen konfrontiert. Durch die Betrachtung, im gemeinsamen Gespräch, und nicht zuletzt durch die behutsamen Hintergrundinformationen des Referenten wird deutlich: „Jede gute Kunst ist religiös!“ Aller Religion gehen ja die Urfragen des Menschen nach Liebe, Tod und Leben voraus. Zeitgenössische Kunst will aufstören und aufregen. Die Beschäftigung mit Kunstwerken und Künstlern kann uns neu entdecken lassen, was für eine aufregende Sache unser Glaube ist!

Zielgruppe Kirchliche und staatliche Religionslehrkräfte aller Schularten

Referent Hans-Peter Weigel, Künstlerseelsorger

Termin Donnerstag, 17. Mai 2018
18.00 bis 20.00 Uhr

Ort Nürnberg, Neues Museum
Klarissenplatz

Leitung Thomas Ohlwerter, SchR i.K.
Maria Dreyer

Anmeldung bis 10. Mai 2018 über FIBS
oder Schulreferat Stadtkirche Nürnberg

Die Teilnehmeranzahl ist auf max. 25 Personen begrenzt.

Supervision

Supervision im pastoralen Feld (Priester, Diakone, Pastoralreferent/innen, Gemeindereferent/innen und Religionslehrer/innen i.K.) ist eine Reflexion der beruflichen Tätigkeit.

Sie nimmt die sozialen Bezüge wahr, schaut auf eigene Ressourcen und bearbeitet in der Reflexion Konfliktfelder, Probleme und Aufgaben. Sie ist seit September 2016 in der Diözese neu geregelt.

Die Regelungen sind im Pastoralblatt 6/2016 veröffentlicht. Die Anträge auf Supervision von Religionslehrer/innen i.K. und Gemeindereferent/innen sind zu richten an:

Bischöfliches Ordinariat
Personalkammer für die Pastoral
Frau Maria Lechner
Leonrodplatz 3
85072 Eichstätt

Telefon 08421 50 563
E-Mail: mlechner@bistum-eichstaett.de

Folgende Supervisoren/innen können angefragt werden:

Angelika Gabler
Supervisorin, Eichstätt
Telefon 08421 8855

Luise Gloßner
Supervisorin, Neumarkt
Mobil 0177 5433675

Matthias Helfrich
Supervisor, Rupertsbuch
Telefon 08421 3545

Sieglinde Hoffmann
Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, Eichstätt
Telefon 08421 7848

Simone Hoffmann
Supervisorin, Eichstätt
Telefon 08421 9089930
Mobil 0176 53777923

Maria Lechner
Gemeindeberaterin und Supervisorin, Eichstätt
Telefon/Fax 08421 89417

Gabriele Siegert
Supervisorin, Schwabach
Telefon 09122 6313833

Geistliche Begleitung und Lehrerseelsorge

Geistliche Begleitung ist ein seelsorgliches Angebot, das von der Sehnsucht des Menschen nach Leben, Zukunft und Gemeinschaft ausgeht. Sie hat besonders die persönliche Beziehung zum dreifaltigen Gott im Blick und hilft, das Leben aus dem Glauben heraus zu gestalten. Geistliche Begleitung greift auf, was die Teilnehmer von sich aus ins Gespräch bringen wollen. Die Themen können so vielfältig sein wie das Leben selbst.

Geistliche Begleitung geschieht in Einzelgesprächen, die einmalig, in regelmäßigen Abständen über einen kürzeren oder längeren Zeitraum stattfinden. Zu Beginn der Begleitung werden die Wünsche und Fragen geklärt und gemeinsam Vereinbarungen getroffen.

Rahmenbedingungen

- Geistliche Begleitung ist ein kostenloser Dienst der Kirche
- Termine für Begleitgespräche sind in unterrichtsfreie Zeiten zu legen
- Fahrtkosten werden nicht erstattet
- Es wird Versicherungsschutz für die hierzu notwendigen Fahrten gewährleistet

Grundprinzipien sind

FREIWILLIGKEIT und VERTRAULICHKEIT

Folgende Geistliche Begleiter/innen können angefragt werden:

Kirchenrektor P. Johannes Abart SJ
Kloster St. Josef, Neumarkt
Telefon 09181 5106213

Sr. Cornelia Böhm
Ordensreferentin, Neumarkt
Telefon 09181 45005075

Elisabeth Handschuh
Gemeindereferentin, Ingolstadt
Telefon 0841 3707339

Sr. Elisabeth Hartwig
Benediktinerinnenabtei St. Walburg, Eichstätt
Telefon 08421 98870

Priorin Sr. Evamaria Heigl
Unbeschuhete Karmelitinnen, Wemding
Telefon 09092 96790

Pfarrer Dr. Michael Kleinert
Leiter des Exerzitienreferates, Eichstätt
Telefon 08421 50605

Christina Noe
Exerzitienbegleiterin, Eichstätt
Telefon 08421 50606

Spiritual Pius Schmidt
Priesterseminar Eichstätt
Telefon 08421 50313

Ausbildungskurs Kinderpastoral Kinder in ihrer religiösen Entfaltung begleiten

Der Ausbildungskurs Kinderpastoral wurde bereits vor einigen Jahren erfolgreich und mit viel positiver Resonanz in der Diözese Eichstätt durchgeführt. Noch heute profitieren die damaligen Teilnehmer/innen an diesem Kurs.

Nun freuen wir uns, dass wir ihn in einer noch flexibleren Form anbieten können: Der Kurs besteht nun aus einzelnen Modulen, die flexibel oder als gesamter Kurs belegt werden können. Noch praxisorientierter und gleichzeitig ebenso fundiert sind die Fortbildungsveranstaltungen eine Bereicherung für alle, die Kinder auf dem Weg des Glaubens begleiten.

Heilige für Kinder

Samstag, 10. Februar 2018
Pfarrheim St. Emmeram Wemding

Die positive Kraft von (religiösen) Bilderbüchern

Samstag, 21. April 2018
Schutzengelkindergarten Beilngries

Biblische Geschichten ganzheitlich erzählt

Samstag, 9. Juni 2018
Kinderhaus St. Ulrich Buchdorf

Generelles:

- Jeder Fortbildungstag kann eigenständig gebucht werden
- Kursgebühr: 30,- Euro je Kurstag
- Mittagessen wird vor Ort organisiert
- Dauer: 9.30 bis 17.00 Uhr

Referenten Carmen Schöll, Lehramt Grundschule
Christoph Schöll, Religionspädagoge (FH)

Leitung Anton Schatz, Pfarrer
Seelsorger für Kinderpastoral im Bistum Eichstätt

Anmeldung Bischöfliches Ordinariat, Kinderpastoral
Luitpoldstraße 2, 85072 Eichstätt
Telefon 08421 50611
E-Mail familie@bistum-eichstaett.de

Weitere Informationen zu den einzelnen Kursen unter:
www.bistum-eichstaett.de/kinderpastoral

Workshop Jüdische Küche

Hintergrund

Jüdische Kultur und Lebensweise, einst Bestandteil unserer Kultur, ist uns – nicht zuletzt bedingt durch die Shoah, die Ermordung und Vertreibung der jüdischen Bevölkerung – weitgehend fremd und unbekannt. Ohne die Auseinandersetzung mit der jüdischen Religion (und ihrer kulturellen Ausdrucksformen) als Wurzel des Christentums ist auch ein Verständnis der christlichen Religion nicht wirklich möglich. Für den – dringend notwendigen – interreligiösen Dialog, ist das Kennenlernen der Glaubenszusammenhänge und der Lebensweise der jeweils anderen Religion wesentliche Voraussetzung.

Die jüdische Küche, die von den Speisegeboten der Thora, bes. in den Büchern Levitikus und Deuteronomium, bestimmt ist, zeichnet sich durch eine große Vielfaltigkeit aus. Ihre verschiedenen Rezepte orientieren sich am jüdischen Kalender und den jeweiligen Feiertagen, sind also Ausdruck jüdischer Theologie und gelebten jüdischen Glaubens.

Der Workshop lädt dazu ein, an Hand verschiedener Rezepte (z.B. Rote Linsen, Chumus, Hamantaschen) sich sowohl mit der religiösen Tradition als auch mit der Zubereitung verschiedener Gerichte vertraut zu machen.

Referentinnen Barbara Bagorski, Ordinariatsrätin
Gabriele Strobel

Termin Frühjahr 2018,
der genaue Termin wird bekanntgegeben

Eine Veranstaltung des Gesprächskreises Christentum-Judentum in der KEB Landkreis Eichstätt e.V.

Kontakt

Thomas Henke, Bischöfliches Ordinariat Eichstätt
Fachbereich Medienbildung/Medienzentrale
Telefon: 08421 50-650
E-Mail: thenke@bistum-eichstaett.de

MAV-Versammlung der Sondervertretung pastorale Dienste

Termin Montag, 26. Februar 2018

Unterwegs mit der Berufsgruppe

Termin Mittwoch, 6. Juni 2018

Veranstaltung des Fördervereins „Klingelbeutel e.V.“

Versöhnung lernen damit Leben gelingt

Termin Mittwoch, 20. Juni 2018
bis Donnerstag, 21. Juni 2018

Weitere Informationen unter:
www.bistum-eichstaett.de/gemeindekatechese/

Tag der pastoralen Dienste

Termin Montag, 9. Juli 2018

Lehrer-Fußwallfahrt

Termin Samstag, 15. September 2018

Tag der Beauftragung

Termin Freitag, 19. Oktober 2018

Feier der Dienstjubilare

Termin Sonntag, 16. Dezember 2018

Januar 2018

| Datum | Tag | Uhrzeit | Veranstaltung |
|-------|-----|------------------------|---|
| 23. | Di | 14.00 Uhr 17.00 Uhr | Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen, Roth S. 28 |
| 23. | Di | 15.00 Uhr 17.00 Uhr | Medien im Religionsunterricht – ja, bitte!, Nürnberg S. 44 |
| 25. | Do | 14.00 Uhr 17.00 Uhr | Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen, Eichstätt S. 28 |
| 27. | Sa | 9.30 Uhr 13.00 Uhr | Resilienz – Stark werden fürs Leben, Nürnberg S. 45 |
| 30. | Di | 15.00 Uhr 18.00 Uhr | Wir denken übergreifend! – S. 15/16 LehrplanPLUS, Nürnberg S. 46-47 |
| 31. | Mi | 15.00 Uhr 18.00 Uhr | Wir denken weiter! LehrplanPLUS, Neumarkt S. 13-14 |

Februar 2018

| Datum | Tag | Uhrzeit | Veranstaltung |
|------------|----------|------------------------|--|
| 3. | Sa | 9.00 Uhr 16.00 Uhr | Tag der Gemeindereferenten, Hirschberg S. 40-41 |
| 7. | Mi | 10.00 Uhr 11.30 Uhr | Film-Frühstück, Eichstätt S. 10 |
| 8. | Do | 15.00 Uhr 17.30 Uhr | Arbeitskreis I Förderschule, Eichstätt S. 26 |
| 10. | Sa | 9.30 Uhr 17.00 Uhr | Heilige für Kinder, Wemding S. 57 |
| 15. 17. | Do Sa | | Mentorenschulung, Neumarkt S. 17-18 |
| 21. | Mi | 15.00 Uhr 17.00 Uhr | Medien online: Tipps – Tricks – Erfahrungen, Eichstätt S. 9 |
| 22. | Do | 14.30 Uhr 18.00 Uhr | Gewalt – Flucht – Missbrauch... Eichstätt S. 24 |
| 22. | Do | 14.00 Uhr 17.00 Uhr | Pädagogik zwischen Islam, Islamfeindlichkeit und Prävention religiös begründeter Radikalisierung, Eichstätt S. 29-30 |
| 23. 24. | Fr Sa | 14.30 Uhr 12.00 Uhr | Gottrede in heutiger Literatur, Hirschberg S. 31 |

| | | | |
|-----|----|------------------------|--|
| 26. | Mo | 15.00 Uhr 17.30 Uhr | Arbeitskreis II Förderschule, Eichstätt S. 26 |
| 26. | Mo | | Mitarbeiterversammlung der Sonder- vertretung pastorale Dienste S. 60 |
| 27. | Di | 15.00 Uhr 17.00 Uhr | Schülern/innen Tage der Orientierung anbieten, Greding S. 19 |
| 27. | Di | 16.00 Uhr 18.00 Uhr | AK Multireligiöse Schule...!?, Nürnberg S. 48 |

März 2018

| Datum | Tag | Uhrzeit | Veranstaltung |
|------------|----------|------------------------|---|
| 1. | Do | 15.00 Uhr 18.00 Uhr | Von der Schweigeminute zur Trauerfeier, Nürnberg S. 36/S. 49 |
| 1. | Do | 15.00 Uhr 17.30 Uhr | Gelassen läuft's am besten – auch in Krisensituationen, Eichstätt S. 37-38 |
| 6. | Di | 15.00 Uhr 17.00 Uhr | Leistungserhebung und Leistungs- bewertung, Eichstätt S. 11 |
| 7. | Mi | 10.00 Uhr 11.30 Uhr | Film-Frühstück, Eichstätt S. 10 |
| 9. 11. | Fr So | 14.30 Uhr 14.00 Uhr | Grundlagenseminar Schulpastoral, Mörsheim S. 34 |
| 16. 18. | Fr So | | Erlebniswochenende für mutige Religionslehrkräfte, Hochgründeck S. 25 |

April 2018

| Datum | Tag | Uhrzeit | Veranstaltung |
|-------|-----|------------------------|---|
| 10. | Di | 14.00 Uhr 17.00 Uhr | Kreative Heftgestaltung zu Leben, Leiden, Tod und Auferstehung, Spalt S. 20 |
| 11. | Mi | 15.00 Uhr 18.00 Uhr | Wir denken übergreifend! – LehrplanPLUS, Lichtenau S. 15-16 |
| 18. | Mi | 9.00 Uhr 17.00 Uhr | Wir denken weiter! LehrplanPLUS, Röthenbach S. 13-14 |
| 18. | Mi | 16.00 Uhr 18.00 Uhr | Dem Geheimnis auf die Spur kommen: Judentum – Christentum – Islam, Nürnberg S. 50 |

| | | | | |
|-----|----|------------------------|--|-------|
| 19. | Do | 16.00 Uhr 18.00 Uhr | AK Multireligiöse Schule...!?, Nürnberg | S. 48 |
| 21. | Sa | 9.30 Uhr 17.00 Uhr | Die positive Kraft von (religiösen) Bildern, Wemding | S. 57 |
| 23. | Mo | 15.00 Uhr 17.00 Uhr | Konfliktregelung im Lebensraum Schule, Gaimersheim | S. 21 |
| 25. | Mi | 14.30 Uhr 17.45 Uhr | Der Kreativität von Schülern und Lehrern Ausdrucksmöglichkeit verleihen, Eichstätt | S. 27 |
| 28. | Sa | 9.30 Uhr 13.30 Uhr | Vom sorgsamem Umgang mit den eigenen Kräften, Nürnberg | S. 51 |

Mai 2018

| Datum | Tag | Uhrzeit | Veranstaltung | |
|------------|----------|------------------------|---|----------|
| 2. | Mi | 10.00 Uhr 11.30 Uhr | Film-Frühstück, Eichstätt | S. 10 |
| 8. 13. | Di So | | Exerziententage für Dienstjubilare, Bernried | S. 7-8 |
| 16. 18. | Mi Fr | 14.30 Uhr 13.00 Uhr | Die geistliche Dimension in Gruppen stärken – Entscheidungsprozesse gestalten, Hirschberg | S. 42-43 |
| 17. | Do | 18.00 Uhr 20.00 Uhr | Spirituelles Angebot vor Pfingsten, Nürnberg | S. 52 |

Juni 2018

| Datum | Tag | Uhrzeit | Veranstaltung | |
|-------|-----|------------------------|--|-------|
| 6. | Mi | 10.00 Uhr 11.30 Uhr | Film-Frühstück, Eichstätt | S. 10 |
| 6. | Mi | | Unterwegs mit der Berufsgruppe | S. 60 |
| 7. | Do | 15.00 Uhr 17.00 Uhr | StopMotion, Eichstätt | S. 39 |
| 9. | Sa | 9.30 Uhr 17.00 Uhr | Biblische Geschichten ganzheitlich erzählt, Wemding | S. 57 |
| 12. | Di | 15.00 Uhr 17.00 Uhr | „Gedichte sind gemalte Fenster- scheiben“, Beilngries | S. 22 |

| | | | | |
|-----|----|------------------------|---|-------|
| 21. | Do | 16.00 Uhr 18.00 Uhr | AK Multireligiöse Schule...!?, Nürnberg | S. 48 |
| 23. | Sa | 10.00 Uhr 15.30 Uhr | Schein und Sein – die Realität der virtuellen Welt #Zukunft, Eichstätt | S. 23 |

Juli 2018

| Datum | Tag | Uhrzeit | Veranstaltung | |
|-------|-----|------------------------|----------------------------|-------|
| 4. | Mi | 10.00 Uhr 11.30 Uhr | Film-Frühstück, Eichstätt | S. 10 |
| 9. | Mo | | Tag der pastoralen Dienste | S. 60 |

September 2018

| Datum | Tag | Uhrzeit | Veranstaltung | |
|-------|-----|---------|---------------------|-------|
| 15. | Sa | | Lehrer-Fußwallfahrt | S. 60 |

Oktober 2018

| Datum | Tag | Uhrzeit | Veranstaltung | |
|-------|-----|-----------|--|-------|
| 5. | Fr | 14.00 Uhr | Weil es mir und dir gut tut?!, Neumarkt | S. 35 |
| 6. | Sa | 16.30 Uhr | | |
| 19. | Fr | | Tag der Beauftragung | S. 60 |

Dezember 2018

| Datum | Tag | Uhrzeit | Veranstaltung | |
|-------|-----|---------|--------------------------|-------|
| 16. | So | | Feier der Dienstjubilare | S. 60 |

